



Dr. Holger Hatje  
Vorsitzender des Vorstandes

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,*

das Jahr 2009 war weltweit von einem Einbruch der Wirtschaftskraft geprägt. Der Euro-Raum und somit auch Deutschland konnten sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Im Jahresverlauf entspannte sich die ökonomische Situation, gleichwohl die Wirtschaftsleistung bis heute noch nicht das Niveau der Vorjahre erreicht hat.

In der Region Berlin-Brandenburg waren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise geringer ausgeprägt. Trotz der veränderten Rahmenbedingungen kann die Berliner Volksbank auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Daher können wir der Vertreterversammlung auch in diesem Jahr eine Dividendenzahlung in Höhe von vier Prozent vorschlagen. Die Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr aufgrund eines guten Provisionsergebnisses deutlich gesteigert werden. Dies ermöglichte uns, erneut Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken nach § 340 f HGB bilden zu können und somit die Substanz der Bank weiter zu stärken. Die Rücklagenbildung ist die Voraussetzung, unseren Kunden auch zukünftig mit ausreichenden Kreditmitteln zur Verfügung zu stehen. Die erfreuliche Tatsache, dass wir die Kundenkredite im Geschäftsjahr 2009 um gut fünf Prozent ausgeweitet haben, zeigt, dass wir unserem genossenschaftlichen Fördergedanken auch in schwierigen Zeiten nachkommen. Wir sind für unsere Mitglieder und Kunden ein zuverlässiger Ansprechpartner und treten damit der allgegenwärtigen Diskussion um eine sogenannte Kreditklemme deutlich entgegen.

Bereits im Jahr 2008 hat unser Haus die strategisch bedeutsame Entscheidung getroffen, die VR FinanzDienstLeistung GmbH zu gründen. Durch die Übertragung von Marktfolgetätigkeiten in die Servicegesellschaft haben wir einerseits eine solide Basis geschaffen, unsere Finanzdienstleistungen auch weiterhin profitabel anbieten zu können. Andererseits haben wir rund 400 Arbeitsplätze langfristig in unserem Marktgebiet gesichert und sind damit unserer Verantwortung gegenüber der Region nachgekommen. Im Mai des vergangenen Jahres fand der Betriebsübergang statt und die Arbeit in der Servicegesellschaft wurde aufgenommen. Aufgrund der maßgeblichen Beteiligung der Berliner Volksbank an der VR FinanzDienstLeistung GmbH haben wir mit dem Geschäftsbericht 2009 erstmals einen Konzernabschluss erstellt.

Von Bedeutung war auch die Weiterentwicklung unserer Vertriebsstruktur. Bereits seit Jahren stehen wir unseren Firmenkunden für deren Beratungsbedarf mit sogenannten Kompetenzcentern zur Verfügung, die speziell auf die Bedürfnisse dieser Kundengruppe

ausgerichtet sind. Diese positiven Erfahrungen sowie unsere Ausrichtung als Qualitätsbank haben uns dazu bewogen, dieses Konzept auch auf das Privatkundensegment zu übertragen. Im Verlauf dieses Jahres werden wir unsere Finanz- und Filialcenter für die privaten Kunden etablieren. Diese Standorte unterscheiden sich von den bisherigen Filialen dadurch, dass sie die komplette Beratungskompetenz für den privaten Kunden an einem Ort bündeln. Dies bedeutet, dass wir Ihnen über die bekannten Baufinanzierungsbetreuer und Vermögenskundenberater räumlich vereint erstklassige Beratung aus einer Hand bieten.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Bank war die Einführung eines erfolgs- und leistungsorientierten Vergütungssystems für unsere Vertriebsmitarbeiter und außertariflich bezahlten Mitarbeiter. Über den persönlichen Erfolg trägt jeder Einzelne zum Erfolg der Bank und damit letztendlich zur Erreichung Ihrer Ziele als Mitglieder und Kunden bei. Dabei erhalten unsere Mitarbeiter das variable Gehalt zusätzlich zum bestehenden Vergütungsniveau und damit, entgegen dem üblichen Branchentrend, zusätzlich zum 13. Monatsgehalt. Diese Entscheidung symbolisiert, dass wir unsere genossenschaftlichen Grundwerte auch nach innen leben und von der Leistung unserer Mitarbeiter überzeugt sind.

Für das Geschäftsjahr 2010 haben wir uns vorgenommen, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuerfolgen. Zudem sind wir schon jetzt damit beschäftigt, uns auf umfangreiche gesetzliche Neuerungen einzustellen, die zum Teil aus der Finanzmarktkrise resultieren. Bereits zum Jahresbeginn haben sich die rechtlichen Regelungen für die Anlageberatung weiter konkretisiert. Daneben tritt ab Juni 2010 eine neue Verbraucherkreditrichtlinie in Kraft. Dies erforderte umfassende prozessuale Anpassungen und Schulungsmaßnahmen, die unsere Mitarbeiter neben dem Tagesgeschäft zu meistern hatten. Wir legen höchsten Wert auf die stetige Weiterentwicklung der persönlichen und fachlichen Qualifikation unserer Mitarbeiter, um Sie, unsere Mitglieder und Kunden, jederzeit mit hohem Sachverstand und exzellenter Qualität individuell und kompetent zu beraten.

Das gesellschaftliche und ökonomische Umfeld unterliegt einem permanenten und ständig schneller werdenden Wandel. Um in diesem Wandel zu bestehen, ist die ständige Bereitschaft erforderlich, sich auf Veränderungen einzulassen und sich Neuem gegenüber zu öffnen, aber auch traditionelle Werte neu zu beleben. Als Genossenschaftsbank sehen wir uns gegenüber der Region, unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern in besonderem Maße verpflichtet. Daher engagieren wir uns stark für die gesellschaftlichen Belange unserer Region. Neben Projekten und Initiativen aus den Bereichen Mittelstand, Sport und Kultur unterstützen wir zahlreiche Bildungsmaßnahmen vor Ort. Einige dieser Projekte und Initiativen stellen wir Ihnen in diesem Geschäftsbericht vor.

Wir danken Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, für Ihre Loyalität und Unterstützung. Besonderer Dank gilt unseren engagierten Mitarbeitern und unserem engagierten Betriebsrat. Wir freuen uns, mit Ihnen auch in Zukunft gemeinsam bekannte und unbekannte Wege zu beschreiten.

